

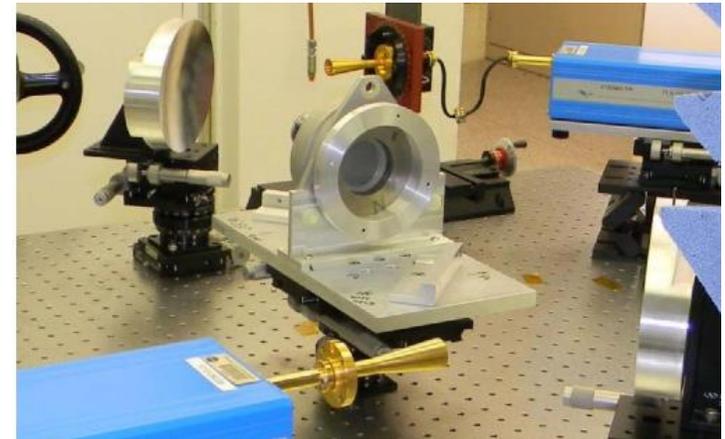
Design eines Quasi-Optischen Faraday Rotators für TIRA

Im erdnahen Weltraum ändert sich die Lage dramatisch: Es wird zunehmend voller und die umherschwirrenden Satelliten werden immer kleiner. Weltraumbeobachtungsradare müssen mit diesen Entwicklungen Schritt halten: Unter anderem sind höhere Auflösungen und eine hohe Empfindlichkeit gefordert. Das Weltraumbeobachtungsradar TIRA des Fraunhofer FHR bietet hierfür eine exzellente Basis – und wird derzeit für die zukünftigen Anforderungen weiterentwickelt.

Im Rahmen der neuen *Fraunhofer FHR Forschungsgruppe in Karlsruhe* bietet sich dir die Möglichkeit, an der Weiterentwicklung von TIRA aktiv mitzuwirken.

Voraussetzungen:

- Spaß an anwendungsnahe Arbeiten
- Grundkenntnisse in Matlab von Vorteil
- Grundkenntnisse in CST von Vorteil



Ansprechpartner:

Dr.-Ing. Alexander Marek

Gebäude 421 (Campus Nord), Raum 206
E-Mail: alexander.marek@fhr.fraunhofer.de
Telefon: 0721 608 – 26944

Feel free to contact us for an English description of this thesis.